



© Pilgerweg für Klimagerechtigkeit

## Schon 13.000 Kilometer für Klimagerechtigkeit: Klimapilger nehmen Kurs auf Leipzig, Dresden, Lausitz, Potsdam, Berlin und Katowice

Knapp einen Monat nach ihrem Start in Bonn haben die Klimapilger schon 13.000 Kilometer "unter den Füßen". Insgesamt 777 Teilnehmer/innen hatten die einzelnen Tagesetappen<sup>(1)</sup> insgesamt, darunter auch 250 Grundschüler, zahlreiche Pfarrer/innen und Pastor/innen und auch vierbeinige Begleiter wie Lamas und Hunde. Auf ihrem rund drei Monate andauernden und 78 Tagesetappen umfassenden Weg sind täglich kleine und große Veranstaltungen, Andachten, Aktionstage und Demonstrationen geplant.

Am 22. Oktober kommen die Pilger zu einem Aktionstag nach **Leipzig** und pilgern am 25.10. in das Dorf **Pödelwitz**, das 2028 für den Braunkohle-Tagebau vernichtet werden soll. Am 1. November treffen die Pilger in **Dresden** Bischof von Timmerervers, werden im Landtag von Landtagspräsident Dr. Matthias Röbner begrüßt, besuchen die Gläserne Manufaktur und treffen sich in der Frauenkirche zum ökumenischen Abendgebet und zur Podiumsdiskussion über Klimagerechtigkeit. Am nächsten Vormittag ziehen sie mit ca. 100 Menschen von Dresden-Zentrum bis zum Weißen Hirsch.

Anfang November durchqueren die Pilger die **Lausitz** und treffen am 6.11. im Bergschlösschen **Spremberg** auf Tagebaubetroffene, die über ihre Erfahrungen mit erlebten und drohenden Umsiedlungen. Nach einem Aktionstag in **Cottbus** am 8.11. geht es mit einer großen Pilgerprozession am 9.11. zu Fuß nach **Jänschwalde**, wo die Pilger direkt vor dem Kraftwerk zu einer Kundgebung aufrufen. Potsdams Oberbürgermeister Jann Jakobs empfängt die Pilger am 22.10. in **Potsdam**, wo bei einem Aktionstag u. a. eine Prozession mit Schüler/innen, ein Mittagsgebet auf dem Marktplatz, Gespräche im Landtag und ein Besuch im Institut für Klimafolgenforschung (PIK) anstehen.



© Pilgerweg für Klimagerechtigkeit



Aussendung der Klimapilger vor der Lukaskirche in Bonn am 9.9.2018. In der ersten Reihe (v.l.): Brigitte Schmidt (Pastoralreferentin Bonn), Sabine Udodesku (Evangelische Kirche in Deutschland), Manfred Rekowski (Präses der Evangelische Kirche im Rheinland), Jens Knölker (Pilger), Pilgerin, Oberkirchenrätin Barbara Rudolph (links hinter ihr verdeckt: Erzpriester Constantin Miron, Orthodoxe Bischofskonferenz in Deutschland). © Simon Veith - nachhaltige Fotografie

# PRESSEMITTEILUNG

## 5. OKTOBER 2018



Den deutschen Höhepunkt & zugleich Abschluss bildet die Übergabe der Forderungen und Fürsprachen an Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier (angefragt) und die Mitglieder der Kohlekommission am 26.11. in **Berlin**. Am 7. Dezember werden die Pilgerinnen und Pilger dann in **Katowice** erwartet (Alle Programmdetails finden Sie weiter unten.)

### Einladung zum Mitpilgern für Journalist/innen

Journalist/innen, die über den 3. Ökumenischen Pilgerweg für Klimagerechtigkeit berichten möchten, sind herzlich eingeladen, einen oder auch mehrere Etappen mitzupilgern. Hierzu melden Sie sich bitte bei Constanze H. Latussek, Öffentlichkeitsarbeit unter der E-Mail [constanze.latussek@klimapilgern.de](mailto:constanze.latussek@klimapilgern.de) oder unter 0176-80029590.

Der deutsch-polnische ökumenische Pilgerweg für Klimagerechtigkeit führt über 78 Stationen und 1.700 gelaufene Kilometer und endet am 9. Dezember im polnischen Katowice, wo zeitgleich die 24. Welt-Klimakonferenz (COP 24) stattfindet. Die Pilgerinnen und Pilger gehen durch die drei großen deutschen Braunkohlegebiete, besuchen besondere "Schmerzpunkte" (z. B. Hambacher Forst, Pödelwitz bei Leipzig, Lausitz) und stärken sich spirituell an "Kraftorten", bei Gottesdiensten und im gemeinsamen Gebet.

Unterwegs werben die Pilgerinnen und Pilger bei 14 Aktionstagen und zahlreichen weiteren Veranstaltungen für die [Forderungen des Klimapilgerwegs](#), u. a. die Einleitung des Kohleausstiegs in Deutschland. Jede/r, die/der die Ziele des Pilgerwegs für Klimagerechtigkeit unterstützen möchte, ist herzlich zum Mitpilgern eingeladen – auch spontane Tagespilger sind willkommen. Der Ökumenische Pilgerweg für Klimagerechtigkeit wird unterstützt von einem breiten ökumenischen Bündnis aus 40 Organisationen, Initiativen und Unternehmen, darunter Brot für die Welt, das Bischöfliche Hilfswerk MISEREOR e.V., die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD), die Deutsche Bischofskonferenz und das Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘. Schirmherr/innen des ökumenischen Klimapilgerwegs sind Bischof Dr. Markus Dröge, Erzbischof Dr. Ludwig Schick und Umweltministerin a. D. Barbara Hendricks, Weitere Informationen, aktuelle Route, Anmeldung und Fürsprachen unter [www.klimapilgern.de](http://www.klimapilgern.de).

**Pressefotos:** © siehe Bildunterschrift, Fotos frei zur redaktionellen Veröffentlichung (wir freuen uns über Belegexemplare oder Links)

[Download](#) für hochauflösende Pressefotos und Karten [hier](#):

[https://www.magentacloud.de/share/p.ior3vei4#\\$/](https://www.magentacloud.de/share/p.ior3vei4#$/)

**Medienkontakt: Constanze H. Latussek**

[constanze.latussek@klimapilgern.de](mailto:constanze.latussek@klimapilgern.de), 0341-253 55 593, 0176-800 29 590

(<sup>1</sup>) bei Dauerpilgern sind Mehrfachzählungen möglich

# PRESSEMITTEILUNG

## 5. OKTOBER 2018



### STATIONEN & PROGRAMM

(Tagesaktuelle Informationen bitte immer unter [www.klimapilgern.de](http://www.klimapilgern.de) entnehmen)

### 22.-25. Oktober Leipzig & Pödelwitz

22.10.	17:00	<b>Bärbel Wartenberg-Potter, Bischöfin i.R.</b> Friedensgebet und Predigt	Nikolaikirche
23.10.	10:00	<b>Alternative Stadtführung zu Kraftorten der Nachhaltigkeit</b>	Propsteigemeinde
	16:00	Empfang im Rathaus	
	18:00	<b>Themenabend zum Klimawandel in Tansania, Indien und Papua-Neuguinea</b> "Schöpfungsverantwortung und globale Solidarität"	Evangelisch-Lutherisches Missionswerk Leipzig
	19:00	Dialog und Abendessen	Peterskirche
24.10.	9:00	Start zum Pilgern nach Groitzsch, ca. 20 km	Martin-Luther-Gemeindehaus, Markkleeberg
	19:00	Gespräche mit der Jungen Gemeinde und den Pilgern	Gemeindehaus Groitzsch, neben Kirche Wiesengasse 3
25.10.	9:00	Start zum Pilgern nach Deutzen über Pödelwitz 20 km	
	10:30	Gespräch mit der Initiative " <b>Pödelwitz bleibt</b> "	Kirche, Pödelwitz 14, 04539 Pödelwitz
	17:00	Gottesdienst	Katholische Gemeinde Deutzen
	19:00	19 Uhr Gespräch mit Initiative "Ökum. Umweltkirche"	Katholische Gemeinde Deutzen

### 1./2. November Dresden

1.11.	9:00	Morgengebet mit <b>kath. Bischof von Timmerevers</b>	St. Petrus Kirche, Dohnaer Str. 53
	vorm.	<b>Begrüßung durch Landtagspräsident Dr. Matthias Rößler</b>	Sächsischer Landtag
	14:00	Diskussionsrunde E-Mobilität in <b>Gläserner Manufaktur</b>	Gläserne VW-Manufaktur
	18:00	Ökumenisches Abendgebet	Untere Frauenkirche
	19:00	<b>Podiumsdiskussion "Klimagerechtigkeit – geht doch?!</b> Welche Schritte gehen wir in Sachsen?" mit Vertretern der Landesregierung (angefragt), Felix Ekardt (BUND Sachsen) und Christine Müller (Ev. Luth. Landeskirche Sachsens)	Untergeschoss der Frauenkirche
2.11.	9:30	<b>Pilgerweg/ Prozession von Dresden (Scheune) bis Weißer Hirsch</b> (ca. 100 Personen)	

**6./8./9. November Lausitz (Kamenz – Cottbus – Jänschwalde)**

6.11.	18:00	<b>Podiumsdiskussion mit Tagebau-Betroffenen</b>	Bergschlösschen Spremberg
8.11.	9:00	Morgengebet	Menschenrechtszentrum Cottbus (MRZ Cottbus e. V) bis 14 Uhr
	9:15	Führung im Menschenrechtszentrum	
	10:15	Podium <b>“Täter und Opfer – welche Verantwortung übernehme ich für mein Handeln?”</b> Sylvia Wähling, Menschenrechtszentrum Cottbus	
	11:00	Podium <b>„Quo vadis Lausitz – Was tun wir für die Zukunft?“</b> Karsten Feucht, IBA-Studierhaus Projekt WLL, Großräschen. Prof. Dr. Matthias Koziol, b-tu, Cottbus Uwe Teubner, Gesamtbetriebsrat LEAG, Cottbus	
	12:30	<b>Ökumenisches Mittagsgebet im Nagelkreuzzentrum, Superintendentin Ulrike Menzel</b> , Cottbus, Jugendpfarrer Marko Dutzschke, Cottbus	
	14:30	Besuch mit Führung Neue Synagoge Cottbus	Neue Synagoge Cottbus
	17:00	Ökumenischer Abend zum <b>Cottbusser Filmfestival</b>	Oberkirche St. Nikolai Cottbus
	10:15	Spreewehrmühle	Spreewehrmühle
	11:15	Schmerzpunkt	Aussichtspunkt Tagebau Cottbus-Nord/
	13:00	Erlebnispark Teichland / Neuendorf	<a href="http://www.erlebnispark-teichland.de">www.erlebnispark-teichland.de</a>
	14:45	Bhf. Peitz-Ost	
	15:00	<b>Große Aktion zum Schmerzpunkt Kraftwerk Jänschwalde</b>	Parkplatz vor dem Kraftwerk Jänschwalde
	17:00	Ankunft Jänschwalde	
	12:00	19:00-20:30 Konzert "Alte Lieder in neuem Gewand" im Gemeindehaus	

**22. November Potsdam**

22.11.	9:00	Empfang Oberbürgermeister Jann Jakobs	Stadthaus
	9:45	<b>angemeldete Prozession zum Alten Markt mit Potsdamer*innen &amp; Schüler*innen</b>	
	10:30	Ökumenisches Mittagsgebet für die Bewahrung der Schöpfung, <b>Generalsuperintendentin Asmus (Ev.)</b> , <b>Probst Franke (Kath.)</b> , <b>Per. Voller-Morgenstern (Ev.-meth.)</b> + Pilger*innen	Alter Markt/vor Nikolai-Kirche
	11:15	<b>Gespräch im Landtag</b> (Grüßwort Präsidentin, Fraktionen B90/Die Grünen, CDU, LINKE, SPD)	
	14:30	<b>Institut für Klimafolgenforschung (PIK)</b>	
	17:00	Offener Abend mit Erfahrungsbericht Pilger*innen, Vorstellung Kirchenstromprojekt (Ökokreis Potsdam), Bericht aus der Kohlekommission (Dr. Matthes, Öko-Institut) bis 19 Uhr	Gemeindehaus Kiezstraße 10
23.11.	11:00	Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung (IASS) Potsdam	Berliner Str. 130

**25./26. November Berlin**

25.11.	14:00	Familien-Pilgern von Lichtenrade nach Kreuzberg mit Barbara Hendricks	
	17:00	Ankommen Kreuzberg	Melanchthon-Gemeinde Kreuzberg
	18:00	<b>Podiumsdiskussion mit Barbara Hendricks, Gerd Harms und polnischen Vertretern:</b> "Warum die Sonne immer im Westen untergeht – Klimawandel sucht Energiewende" und Moderator Gerd Harms, (ehem. Staatssekretär)	Gemeindesaal der Melanchthon-Kirche in Berlin, Planufer 84
26.11.	9:30-11:30	<b>Übergabe der Forderungen und Fürsprachen an Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier und die Mitglieder der Kohlekommission,</b> Pilger laden die Mitglieder der Kohlekommission ein zum Gespräch und zur Andacht	Bundeswirtschaftsministerium &Invalidenpark
	14:00	<b>Brot für die Welt:</b> Gesprächsrunde mit <b>Cornelia Füllkrug-Weitzel</b> , (Präsidentin Brot für die Welt) und <b>Jochen Flasbarth</b> , Staatssekretär im Umweltministerium, Thema: " <b>Die Rolle Deutschlands bei den Klimaverhandlungen</b> "	Festsaal im Lazarus- Haus Bernauerstr. 177
	18:00	Ökumenischer Gottesdienst "Gegenwart erkennen und Zukunft gestalten. Vom Mut zum Aufbruch. (Ich bin ein Gast auf Erden, verbirg deine Gebote nicht vor mir. Ps. 119, 19) mit <b>Bischof Dr. Markus Dröge</b> (Berlin), <b>Erzbischof Schick</b> (Bamberg), <b>Bischof Dr. Marian Niemiec</b> , Ev.-Augsb. Kirche Polens, Katowice, <b>Erzbischof Wiktor Skworc</b> , Röm.-Kath. Kirche Polens, Katowice, <b>Bischof Marek Karol Babi</b> , Polnisch-Ökumenischer Rat, Mariawiten, <b>Pfr. Dr. Grzegorz Giemza</b> , Direktor des Polnisch-Ökumenischen Rates/ <b>Ehrengäste:</b> Dr. Dietmar Woidke, Beauftragter der Bundesregierung für die Beziehungen nach Polen (angefragt), Prof. Andrzej Przyłębski, Botschafter der Republik Polen in Berlin (angefragt)	Versöhnungskapelle, Berlin-Mitte, Bernauer Str. 4
27.11.	8:00	Aussendung Pilger*innen Hbf Berlin – Katowice durch Bischof Dröge und Erzbischof Schick (Abfahrt 11:45)	Unterkunft oder Hbf Berlin

**7. - 9. Dezember Katowice (Vorschau)**

7.12.		Ankunft Pilger*innen in Katowice, Vereinigung der internationalen Pilgerströme und gemeinsames Pilgern	
8.12.		Workshops	
9.12.		Ökumenischer Gottesdienst in Katowice	